

Abwehrmechanismen bei Krisen überwinden

Eine Abwehr wird als Verhaltensweise beschrieben, durch die eine Person Probleme, Gefahren oder Bedrohungen "durch Umgehung" abzuwenden versucht.

Konflikt-Abwehr- Mechanismen im Überblick

- 1. Verdrängung**
- 2. Regression**
- 3. Rationalisierung**
- 4. Projektion (nach außen)**
- 5. Kompensation**
- 6. Identifikation**
- 7. Idealisierung**
- 8. Konversion (Verkörperung)**
- 9. Aggressionsumkehr (nach innen)**

Im Verhalten von Firmenchefs werden solche Abwehr-Mechanismen aus dem Verhalten erkennbar (Selbsterkenntnis) und sind für aufmerksame Beobachter aus einzelnen Handlungsweisen ableitbar. Überwiegend sind es unbewußte Verhaltensmechanismen zur Abwehr unerträglicher oder gesellschaftlich als peinlich eingestufte Gegebenheiten oder Vorstellungen.

Die Konfliktfähigkeit ist ein zentrales Maß in der Beurteilung einer Führungs-Persönlichkeit. Die Herausforderungen des Lebens annehmen, sich den Problemen stellen und dadurch zu reifen und zu wachsen, darin liegt jede Evolution begründet. Die psychologischen Abwehrmechanismen blockieren jedoch vielfach die Auseinandersetzung mit der Realität.

Verdrängung als Abwehrmechanismus Verdrängung gilt in der Psychologie als eine Bezeichnung für einen psychischen Mechanismus, der darauf zielt, unangenehme Vorstellungen aus dem Bereich bewußter Empfindungen fernzuhalten. Das Verdrängen wird auch als Begriff für selektive Wahrnehmung und selektive Denkprozesse in der Psychologie verwendet. So wie Normen und Tabus sehr stark im Unterbewußten eines Menschen verankert sind, so werden auch bei Unternehmern in der Krise die Verdrängungsmechanismen zunehmend stärker in Anspruch genommen und funktionieren als Abweiser von unangenehmen Auseinandersetzungen in der unmittelbaren Gegenwart. Eine Art Vogel-Strauß-Verhalten.

Die Konflikte werden aufgestaut und im Unterbewußtsein ignoriert. Aussagen die auf Ausweglosigkeit hindeuten, sind sorgsam zu beachten und erfordern Hilfe von außen. Ratlosigkeit bei gleichzeitiger Isolierung des Unternehmers führt häufig, als vermeintlich letzter Ausweg in den Selbstmord. Es gibt immer mehrere Alternativen und Wege, nur der Betroffene kann diese alleine nicht mehr finden.

Mehr dazu im Buch: Vorbeugende Unternehmenssanierung Kap. 8. und www.restart.at